

# **Leserbrief der Ratsmitglieder Bootsmann, Plewe und Schmidt**

## **LESERBRIEF**

Dass mit der Person des Dr. Andreas Fey ein äußerst umstrittener Mann an der Spitze der Wirtschaftsbetriebe steht, ist genau so unbestritten, wie die Stimmung auf Borkum, nach welcher sich eine gewisse "Wechselstimmung" abzeichnet, und sich sehr wohl mit einem schnellen personellen Wechsel im Amt des Geschäftsführers der Wirtschaftsbetriebe anfreunden kann.

Unabhängig davon, dass auch die Unterzeichner für die Prüfung der Möglichkeiten sind, sich vorzeitig von Dr. Fey zu trennen, halten wir die von Unbekannten gestartete Aufkleberaktion „Fey Weg!“ für hochgradig geschmacklos und distanzieren uns in aller Form von dieser Vorgehensweise. Die Geschichte hat uns gelehrt, dass der Schritt von anonymer öffentlicher Denunziation bis zum Einsatz von Steinen, Brandsätzen und Gewalt nur ein kurzer ist.

Menschen, die die demokratischen Grundsätze unserer Gesellschaft akzeptieren und auch nur über einen Funken von Anstand und Streitkultur verfügen, sagen ihre Meinung offen und klar und geben sich zu erkennen, wenn sie denn meinen, die – berechnete oder unberechnete – Demontage einer öffentlichen Person betreiben zu müssen. Alle anderen Vorgehensweisen, so auch das anonyme Verteilen von Aufklebern, entsprechen nicht den Umgangsformen, welche erwachsene Menschen untereinander pflegen sollten und sind von den demokratisch denkenden Kräften zu verurteilen.

Die Borkumer Sozialdemokraten haben den ersten Schritt gewagt und öffentlich das ausgesprochen, was man sich auf Borkum schon seit Monaten fragt. Mit der Frage „Ist Dr. Fey noch haltbar?“ kommt nun ein Prozess in Gang, an dessen Ende eine Lösung stehen muss, die Borkum gut tut und garantiert, dass wieder ein Miteinander unter den Führungsspitzen zustande kommt. Dieser Prozess muss jetzt schnellstmöglich zu Ende geführt werden, Borkum kann sich eine langwierige Personaldiskussion auf oberster Ebene nicht leisten und der Scherbenhaufen, der am Ende hinterlassen wird, wird größer, je länger die Zögerer noch zögern können. Von der jetzt aufkommenden Diskussion müssen die Verantwortlichen für die Aufkleberaktion allerdings mit allen Kräften ausgeschlossen werden, sofern sie überhaupt den Mut haben, sich zu erkennen zu geben.

**RF Dominique Plewe (Bündnis90/DieGrünen)**

**RH Uwe Bootsmann (UI)**

**RH Fokke Schmidt jr. (FDP)**